

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1	Einleitung und Zielsetzung	7
Kapitel 2	Das Konformitätsverhalten als sozialpsychologische Fragestellung	
	Darstellung einiger grundlegender Experimente	11
2.1	Zielsetzung	11
2.2	Das Experiment von S. E. Asch	11
2.2.1	Die Versuchsanordnung von S. E. Asch	12
2.2.2	Zusammenstellung der Versuchsergebnisse	13
2.2.3	Weiterführende Experimente	14
2.3	Das Prozessmodell von B. P. Cohen	15
2.3.1	Das Experiment von B. P. Cohen	15
2.3.2	Erste Auswertung der Versuchsdaten	17
2.3.3	Das Konfliktmodell	18
2.3.4	Auswertung des Experimentes zur «mittleren» Versuchsbedingung anhand des Vier-Parameter-Modelles	23
2.3.5	Das «Experiment 3» von B. P. Cohen	26
2.4	Die Untersuchungen zur Prestige-Beeinflussbarkeit von H. D. Schmidt	27
2.5	Zusammenfassung	29
Kapitel 3	Darstellung des Konformitätsphänomens als dynamischer Prozess	30
3.1	Zielsetzung	30
3.2	Definition eines zeitdiskreten dynamischen Prozesses	30
3.3	Interpretation des Konformitätsverhaltens als zeitdiskreter dynamischer Prozess	32
3.3.1	Schema zur Interpretation der Versuchsdaten	33
3.3.2	Definition des Zustandsvektors $X(N)$	35
3.3.3	Festlegung des Steuervektors $U(N)$	37
3.3.4	Umweltvektor $W(N)$ und Störvektor $Q(N)$	38
3.3.5	Das Prozessmodell zur Beschreibung des Konformitätsverhaltens	38
3.4	Diskussion des Modellansatzes	41
3.4.1	Klassifizierung des Prozessmodells	41
3.4.2	Vergleich der Verifikationsmethoden für das Konfliktmodell und das dynamische Prozessmodell	45
3.5	Zusammenfassung	46
Kapitel 4	Die Versuchsreihe zum dynamischen Prozessmodell	48
4.1	Zielsetzung	48
4.2	Das Versuchskonzept	48
4.2.1	Voraussetzungen für eine neue Versuchsreihe	48
4.2.2	Wahl der Zustands- und Einflussgrößen	51
4.2.3	Die Versuchsanordnung	57
4.3	Praktische Durchführung der Versuche	62
4.4	Darstellung der Versuchsergebnisse	66
4.4.1	«Soziale» und «fachliche» Normen der Versuchsteilnehmer	66
4.4.2	Darstellung der beobachteten Zustandsvektorfolgen	67
4.5	Zusammenfassung	72

Kapitel 5	Das dynamische Modell des Konformitätsprozesses	74
5.1	Zielsetzung	74
5.2	Ermittlung des optimalen Modellansatzes	74
5.2.1	Lineare Modelle	77
5.2.2	Das nichtlineare Modell zweiten Grades	82
5.3	Untersuchung der Zeitabhängigkeit des Konformitätsprozesses	89
5.4	Qualitativer Nachweis der Ergebnisse früherer Untersuchungen	91
5.4.1	Organisation der Simulationsversuche	92
5.4.2	Untersuchung der Ergebnisse von S. E. Asch	93
5.4.3	Simulation der Versuchsreihe von B. P. Cohen	94
5.4.4	Verifikation zweier Untersuchungsergebnisse von H. D. Schmidt	97
5.5	Auswirkungen der einzelnen Einflussgrößen auf das Konformitätsverhalten	98
5.5.1	Einfluss der Gruppenstruktur auf das Anpassungsverhalten	98
5.5.2	Die Verknüpfung von Persönlichkeit und Anpassungsverhalten	105
5.6	Zusammenfassung	109
Kapitel 6	Mathematische Grundlagen der vorgeschlagenen Identifikationsmethode	110
6.1	Zielsetzung	110
6.2	Definitionen und Voraussetzungen	110
6.3	Identifikation eines unbekanntem Prozesses mit Hilfe eines Parallelmodells	112
6.3.1	Wahl der Struktur des Parallelmodells	113
6.3.2	Estimation der Prozessparameter	115
6.4	Simulationsversuche	118
6.5	Abweichungen des Prozessmodells von der klassischen Darstellungsart zeitdiskreter, dynamischer Prozesse	119
6.6	Zusammenfassung	122
Kapitel 7	Schlussbetrachtungen und Ausblick	123
	Anhang	126
	Literaturverzeichnis	164